



## **Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie**

### **25. Sitzung (öffentlich)**

17. Januar 2007

Düsseldorf - Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 13:45 Uhr

Vorsitz: Franz Josef Knieps (CDU)

Protokollerstellung: Uwe Scheidel

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

1

#### **1 Neue Perspektiven für NRW - Die Zukunftsentnergie Geothermie weiter- hin technologisch erschließen und wirtschaftlich nutzen**

1

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 14/695

Ausschussprotokoll 14/253

Stellungnahmen 14/557, 14/558 und 14/562

Der Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 14/695 wird mit den Stimmen aller vier Fraktionen einstimmig für erledigt erklärt.

Das von allen Fraktionen gemeinsam getragene Papier wird im Plenum abschließend beraten und abgestimmt.

**2 Sonntags von Wettbewerb im Energiemarkt reden und montags RWE zu neuer Marktmacht verhelfen!** 3

Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/2728

Der Ausschuss hat sich bereits vor Eintritt in die Tagesordnung darauf verständigt, dem Haushalts- und Finanzausschuss die Möglichkeit einzuräumen, über dieses Thema in seiner morgigen Sitzung abschließend zu beraten. Der AWME selber wird in seiner Sitzung am 6. Februar 2007 abschließend beraten.

**3 Gesetz zur Übertragung der Regionalplanung für die Metropole Ruhr auf den Regionalverband Ruhr** 3

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 14/2774

Nach Wortmeldungen aus den Fraktionen betreffend eine Anhörung zum Thema des Tagesordnungspunktes verständigt sich der Ausschuss darauf, die Vorschläge aus den Fraktionen beim Ausschusssekretariat schriftlich einzureichen. Dort sollten sie zusammengeführt und den Obleuten im Rahmen des Sprecherkreises bis Mittwoch folgende Woche zum Abgleich vorgelegt werden.

**4 Novelle des Gesetzes zur Landesentwicklung im Sinne einer weiteren Entwicklung des Einzelhandels** 4

Der Ausschuss verständigt sich nach Wortmeldungen aus den Fraktionen darauf, eine Anhörung zum Thema des Tagesordnungspunktes durchzuführen. - Angesichts der Wichtigkeit des Themas soll über einen Entschließungsantrag nachgedacht werden.

Das Wirtschaftsministerium wird den Beschluss der Wirtschaftsministerkonferenz zur Verfügung stellen. Auf der Grundlage dieses Papiers wird das weitere Verfahren abgestimmt.

- 5 Quote für Aufsichtsgremien börsennotierter Unternehmen einführen!** 7
- Antrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/3173 - Neudruck
- Nach ausführlicher Diskussion verständigt sich der Ausschuss auf Vorschlag seines Vorsitzenden einvernehmlich darauf, das Thema nach Eingang des Votums aus dem Ausschuss für Frauenpolitik in seiner Sitzung am 14. März abschließend zu beraten.
- 6 Erstes Gesetz zum Bürokratieabbau (Bürokratieabbaugesetz I)** 10
- Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 14/2242  
Ausschussprotokoll 14/312  
Stellungnahmen siehe Ausschussprotokoll 14/312
- Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, den Antrag ohne Votum an den federführenden Ausschuss zu schieben.
- 7 KPMG-Gutachten zu Alt- und Ewigkeitslasten des Steinkohlenbergbaus** 11
- Der Ausschuss führt eine ausführliche Erörterung zum Thema des Tagesordnungspunktes durch. Ministerin Christa Thoben sagt zu, die im Verlaufe der Sitzung gestellten, aber noch nicht beantworteten Fragen sowie weitere Fragen der Fraktionen, die schriftlich nachgereicht werden sollten, schriftlich zu beantworten.
- 8 Stand der Verhandlungen zur Fortführung der Produktion in den nordrhein-westfälischen BenQ-Niederlassungen** 23
- Ministerin Christa Thoben erstattet dem Ausschuss einen Bericht, dem sich eine Aussprache anschließt.
- 9 NRW.International GmbH: Struktur, Auftrag, Aufsicht** 25
- Vorlage 14/832
- Der Ausschuss erörtert das Thema des Tagesordnungspunktes. Ministerin Christa Thoben sagt einer Vorstellung von NRW.international im Ausschuss zu, sobald diese Gesellschaft „sprachfähig“ ist.

Landtag Nordrhein-Westfalen	IV	APr 14/336
Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie		17.01.2007
25. Sitzung (öffentlich)		sl-be
		Seite

- 10 Das Europäische Technologieinstitut nimmt 2008 seine Arbeit auf** 29  
Vorlage 14/869 und Bundesratsdrucksache 827/1/06

Auf Hinweis des Ausschussvorsitzenden Franz Josef Knieps signalisiert die SPD-Fraktion, dass sich die Behandlung des Tagesordnungspunktes mit Vorlage des SPD-Antrags 14/3498 erledigt hat.

- 11 Innovationsbericht 2006** 29  
Vorlagen 14/788 und 14/789

Auf Vorschlag seines Ausschussvorsitzenden verständigt sich der Ausschuss einvernehmlich darauf, den Innovationsbericht im Rahmen der nächsten Tagesordnung zu behandeln.

- 12 Wirtschaftsministerkonferenz am 07./08. Dezember 2006 in Dessau** 29

In Verbindung damit:

- 13 Studie zu den Auswirkungen von Klimaschutzziele auf die Wettbewerbs- und Beschäftigungssituation in NRW**

Reiner Priggen (GRÜNE) dankt namens seiner Fraktion für die von der Landesregierung vorgelegten Berichte. Das Thema solle gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgegriffen werden.

Thomas Eiskirch (SPD) trägt im Zusammenhang mit dem Thema des Tagesordnungspunktes 13 die Bitte der Abgeordneten Schulze vor, die Studie nach Vorlage sobald wie möglich zur Verfügung gestellt zu bekommen, ohne dass zu dem Zweck erneut ein Tagesordnungspunkt beantragt werden müsse.

## 14 Verschiedenes

- Übersicht der weiteren Sitzungstermine
- China-Reise
- Zuwendungsbescheid des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Siehe Seiten 29 bis 31 des Diskussionsteils

\*\*\*\*\*



Der **Antrag** der Fraktionen der SPD Drucksache 14/695 wird mit den Stimmen aller vier Fraktionen einstimmig für erledigt erklärt.

Das von allen vier Fraktionen gemeinsam getragene Papier wird im Plenum abschließend beraten und abgestimmt.

## 2 **Sonntags von Wettbewerb im Energiemarkt reden und montags RWE zu neuer Marktmacht verhelfen!**

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 14/2728

Der **Ausschuss** hat sich bereits vor Eintritt in die Tagesordnung darauf verständigt, dem Haushalts- und Finanzausschuss die Möglichkeit einzuräumen, über dieses Thema in seiner morgigen Sitzung abschließend zu beraten. Der AWME wird in seiner Sitzung am 6. Februar 2007 abschließend beraten.

## 3 **Gesetz zur Übertragung der Regionalplanung für die Metropole Ruhr auf den Regionalverband Ruhr**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 14/2774

Der Gesetzentwurf der Landesregierung, führt **Ausschussvorsitzender Franz-Josef Knieps** aus, sei nach der ersten Lesung vom Landtag an den hiesigen Ausschuss zur Federführung sowie an den Ausschuss für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform, darüber hinaus den Ausschuss für Bauen und Verkehr, den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales, außerdem den Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und den Kulturausschuss zur Mitberatung überwiesen worden. Der hiesige Ausschuss habe in seiner Sitzung am 13. Dezember erstmalig über den Gesetzentwurf beraten und sich seinerzeit darauf verständigt, am Nachmittag des 14. März 2007 eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen durchzuführen. Die genaueren Modalitäten wolle der Ausschuss in seiner heutigen Sitzung festlegen.

Am 20. Dezember 2006 habe er, Knieps, alle mitberatenden Ausschüsse angeschrieben und sie über die geplante Anhörung unterrichtet. Er habe darum gebeten, man möge ihm seitens der mitberatenden Ausschüsse mitteilen, wenn man in Form einer Pflichtsitzung an der Anhörung teilnehmen wolle. Gleichzeitig habe er angeregt, Wünsche zur Anhörung aus den Reihen der mitberatenden Ausschüsse sollten über die Obleute in den federführenden Ausschuss eingebracht werden.

Er schlage vor - dies sei auch gängige Praxis der letzten Anhörungen gewesen -, dass die Sachverständigen im Vorfeld eine Stellungnahme zum Gesetzentwurf und den einzelnen noch zu formulierenden Sachverhalten beziehungsweise Fragen abgeben sollten. Darauf sollten Nachfragen aufgebaut und in der Anhörung an die Sachverständigen gerichtet werden.

**Nach Wortmeldungen aus den Fraktionen** verständigt sich der **Ausschuss** darauf, die Vorschläge aus den Fraktionen beim Ausschussekretariat schriftlich einzureichen. Dort sollten sie zusammengeführt und den Obleuten im Rahmen des Sprecherkreises bis Mittwoch der folgenden Woche zum Abgleich vorgelegt werden.

#### **4 Novelle des Gesetzes zur Landesentwicklung im Sinne einer weiteren Entwicklung des Einzelhandels**

**Ausschussvorsitzender Franz Josef Knieps** teilt mit, das Thema des Tagesordnungspunktes habe bereits in der Ausschusssitzung am 13. Dezember 2006 auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf der Tagesordnung gestanden. Damals habe der Abgeordnete Priggen darum gebeten, das Thema für die erste Sitzung im Jahr 2007 erneut auf die Tagesordnung zu nehmen. Mittlerweile gebe es auch einen neuen Sachstand:

Das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Landesentwicklung sei vom Kabinett beschlossen und dem Landtag zugeleitet worden. In der kommenden Woche solle im Plenum die erste Lesung stattfinden. Da der AWME für Landesentwicklung zuständig sei, gehe er, Knieps, davon aus, dass man für den Gesetzentwurf die federführende Beratung zugewiesen bekomme.

Für die Landesregierung erstattet **Staatssekretär Dr. Jens Baganz (MWME)** folgenden Bericht:

Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Attraktive Innenstädte stehen für eine prosperierende Wirtschaft in den Städten und Gemeinden unseres Landes. Viele und vitale Innenstädte, in denen wir gerne wohnen, arbeiten und investieren, sind ohne Handel nicht denkbar. Deswegen wollen wir die Innenstädte stärken.

Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir eine starke Landesplanung. Leider wollen sich nicht alle Kommunen kooperativ mit ihren Nachbarn auf eine zentrenverträgliche Einzelhandelsentwicklung verständigen. Das hat die Diskussion um die Centro-Erweiterung in Oberhausen eindrucksvoll gezeigt.

Nach der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Münster gilt die wichtigste Vorschrift für den Einzelhandel - § 24 Absatz 3 des Gesetzes zur Landesentwicklung - allerdings nicht mehr als verbindliches Ziel der Raumordnung. Das heißt, die Gemeinden können sich bei der Bauleitplanung über landesplanerische Belange hinwegsetzen.